

**Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.**  
Bundesministerin für Justiz

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.395.222

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)15170/J-NR/2023

Wien, am 25. Juli 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Dagmar Belakowitsch, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Mai 2023 unter der Nr. **15170/J-NR/2023** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Nach dem Covid-Gurgeltest kommt die Klags- und Ermittlungswelle“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1, 2, 3 und 4:**

- 1. *Kennen Sie als zuständige Justizministerin die Causa „Lead Horizon“?*
- 2. *Wie beurteilen Sie den in der Öffentlichkeit bekannt gewordenen Verdacht der Untreue, Urkunden- und Beweismittelfälschung im Zusammenhang mit dem Covid-19-Testregime in der Causa „Lead Horizon“?*
- 3. *Werden die strafrechtlichen Ermittlungen in der Causa „Lead Horizon“ von der Staatsanwaltschaft Wien oder der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft geführt?*
- 4. *Welche Ermittlungsschritte hat die zuständige Staatsanwaltschaft im Zusammenhang mit der Causa „Lead Horizon“ bereits gesetzt?*

Die strafrechtliche Beurteilung von Sachverhalten kommt den Strafverfolgungsbehörden – und in weiterer Folge (gegebenenfalls) den Gerichten – zu.

Bei der Staatsanwaltschaft Wien war in dieser Sache ein Ermittlungsverfahren anhängig. Im Zuge dieses nichtöffentlichen Ermittlungsverfahrens wurden von der zuständigen Staatsanwaltschaft Unterlagen gesichtet und zahlreiche Einvernahmen durchgeführt.

**Zur Frage 5:**

- *Ist es im Zusammenhang mit den Ermittlungsschritten der zuständigen Polizeibehörden zu Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen von Beweismitteln gekommen?*

Nein.

**Zur Frage 6**

- *Welche zivilrechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit der Causa „Lead Horizon“ sind aktuell an österreichischen Gerichten anhängig?*

Laut einer Auswertung aus der Verfahrensautomation Justiz sind insgesamt sechs Verfahren bei Zivilgerichten anhängig, in denen die LEAD Horizon GmbH als klagende oder beklagte Partei aufscheint, wobei ein inhaltlicher oder rechtlicher Zusammenhang mit der in der Anfrage relevierten Causa nicht bestehen muss.

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.